

BZÖ-Lafer: Verantwortliche schauen einfach zu, wie steirische Pendler ausgenommen werden

Utl.: Klasnic ist aufgefordert die Pendlerpauschale zu erhöhen =

Graz (OTS) - "Den steirischen Pendlern ist die derzeitige Situation nicht länger zumutbar: der Höhenflug der Spritpreise geht kontinuierlich weiter und die Verantwortlichen schauen einfach nur zu, ohne zu handeln. Mit der Forderung unseres Vizekanzlers Hubert Gorbach nach einer Erhöhung des Kilometergeldes bekommen wir jetzt die notwendige Unterstützung, um unsere Vorschläge zur Entlastung der Steirerinnen und Steirer auch umsetzen zu können", so der steirische Klubobmann Franz Lafer am Mittwoch.

Seit 1997 gab es keine Erhöhung mehr und das obwohl seitdem die Teuerungsrate um 15 Prozent gestiegen ist. Das BZÖ Steiermark fordert jetzt eine Erhöhung des Kilometergeldes von 36 Cent auf 42 Cent. Eine weitere Entlastung der Pendler soll es durch die Öffnung der Landestankstellen geben. "In Kärnten sind die Landestankstellen bereits für alle zugänglich - dort hat sich das System bewährt und unser Nachbarbundesland hat dadurch auch die niedrigsten Spritpreise in Österreich. Dann muss das doch auch in der Steiermark möglich sein"; so Lafer weiter.

Der Klubobmann geht jetzt aber sogar noch einen Schritt weiter. "Die Frau Landeshauptmann Waltraud Klasnic hat die einmalige Möglichkeit, die Pendlerpauschale zu erhöhen, um damit auf die hohen Belastungen für die Steirerinnen und Steirer zu reagieren. Nutzt sie diese Möglichkeit nicht, katapultiert sie sich selbst ins Abseits und wird als selbsternannte Krisenmanagerin unglaubwürdig", so Lafer abschließend.

Rückfragehinweis:

BZÖ-Landtagsklub

Michael Stangl

Tel.: 0316/877-2676

Mobil: 0676/8666-2676

*** OTS-ORIGINALTEXT UNTER AUSSCHLIESSLICHER INHALTLICHER
VERANTWORTUNG DES AUSSENDERS ***

OTS0143 2005-07-27/13:11

271311 Jul 05

Link zur Aussendung:

http://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20050727_OTS0143